



TOP 7 **Große Rundwanderung beim Cabo de São Vicente** **4.15 Std.**

Am eindrucksvollsten Kap der Algarve

Das vielbesuchte Cabo de São Vicente ist das eindrucksvollste und berühmteste Kap an der Algarve. Hier treffen zudem die beiden bekanntesten Weitwanderwege Südpportugals zusammen. Die nahe gelegene Fortaleza de Sagres, die Festung von Prinz Heinrich dem Seefahrer, steht ebenso auf dem Programm vieler Besucher. Lohnend ist aber genauso die weitgehend unberührte Küste und das urige Hinterland abseits der Besucherströme.

Ausgangspunkt: Parkplatz vor dem Leuchtturm beim Cabo de São Vicente, 72 m.

Anreise: Zufahrt von Vila do Bispo auf der N 268 Richtung Cabo de São Vicente, 15 km. Öffentlich: mehrmals täglich Busverbindung von Lagos zum Cabo de São Vicente.

Anforderungen: Schmale, steinige Pfade, Asphaltstraße und breite Erdstraßen.

Markierungen: Der Weg kombiniert Wegabschnitte mehrerer Weitwanderwege. Der erste Abschnitt ist Teil der Weitwanderwege Via Algarviana sowie der Rota Vicentina und ist weiß-rot markiert; der Abschnitt am Strand von Teilheiro ist Teil des Fischerpfades und blau-grün

markiert.

Höhenunterschied: 300 m.

Einkehr: Café und Versorgungsstände beim Cabo de São Vicente.

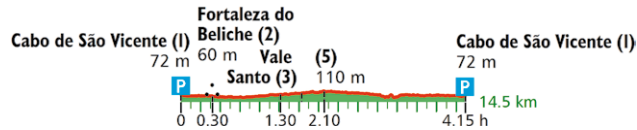
Hinweis: Aufgrund des schmalen Pfades durch die Macchie empfiehlt sich auf diesem Weg eine lange Hose.

Tipp: Festung am Kap des heiligen Vinzenz. Diese Festung wurde im 16. Jahrhundert errichtet, angeblich an jenem Ort, an dem sich im Mittelalter das Kloster befand, in dem der Legende nach die sterblichen Überreste des heiligen Vinzenz aufbewahrt wurden. Im Inneren der Festung befindet sich ein Leuchtturm, der 1904 erbaut wurde und noch heute in Betrieb ist.

Fortaleza do Beliche.



Vom **Leuchtturm (1)** am **Cabo de São Vicente** gehen wir ein kleines Stück die Zufahrtsstraße zurück. Nach rund 500 Metern zweigt eine weiß-rot markierte Schotterstraße nach links ab. Dieser Weg führt parallel zur Straße durch die Küstenmacchie. Beim Wandern genießen wir die Blicke zurück auf den Leuchtturm sowie auf die Steilküste und ihre vorgelagerten Inseln. Der Weg knickt nach rechts und führt wieder zurück zur Zufahrtsstraße. Dieser folgen wir nach links Richtung Sagres. In der Ferne kann man die Halbinsel der Fortaleza de Sagres erkennen und in allernächster Nähe die Überreste der **Fortaleza do Beliche (2)** besichtigen, die rechts der Straße an der Steilküste liegt. Teile der Festung sind in der Vergangenheit durch Abbrüche der Küste ins Meer gestürzt. Nach der Fortaleza führt der Weg über eine kleine Kuppe. Nach rund 1,3 km auf der Zufahrtsstraße zum Kap zweigt unser Weg nach links ab. Wir folgen nun einem schmalen Asphaltpfad, der leicht berg-



an durch eine Art Hochebene im Küstenhinterland führt. Auf diesem etwas monotonen Pfad wandern wir zum kleinen, verlassen wirkenden Weiler **Vale Santo (3)**. Dort gibt es eine Wegverzweigung. Wir wandern auf dem markierten Weg nach rechts auf einer breiten Erdstraße weiter, die am Horizont leicht ansteigt. Nachdem wir linker Hand einen kleinen Pinienwald passiert haben, erreichen wir eine **Wegkreuzung (4)**. Hier folgen wir nun der ebenfalls weiß-rot markierten »Rota Vicentina« auf einem schmalen Erdpfad nach links durch eine weitgehend menschenleere Landschaft. Vereinzelt erblickt man Häuser, sonst prägen Felder und Weiden das Bild. Knapp nach dem ersten weißen Haus zweigt unser Pfad nach links ab und wir wandern an eindrucksvollen Agaven vorbei. Wenig später zweigen wir nach rechts ab und folgen einem schmalen Erdpfad, der bald in einen sandig-steinigen Weg übergeht, leicht bergan. Schon bald kommen wir zu einer weiteren **Wegkreuzung (5)**. Nach rechts führt der Weg auf der Rota Vicentina Richtung Vila do Bispo. Wir wandern jedoch nach links weiter auf dem nun blaugrün markierten Fischerpfad, der uns entlang der Küste Richtung **Cabo de São Vicente** führt, dessen Leuchtturm man in der Ferne bereits erkennen kann. Kurz nach der Kreuzung kann man rechts zur Praia da Ponta Ruiva

Steilküste beim Cabo de São Vicente.



Mächtige Agaven trifft man beim Wandern in der Algarve an vielen Wegrändern.

absteigen. Unser Weg dagegen verläuft als breiter Erdpfad parallel zur Küste. An markanten Stellen gibt es Stichstraßen zu Aussichtspunkten. Mächtige Klippen greifen in diesem Wegabschnitt in mehreren Zacken in das Meer hinaus (Ponta Ruiva, Cachado, Ninho da Cegonha, Laredo das Corchas). Besonders eindrucksvoll ist das Kap von Telheiro, das vor der großen Bucht von Telheiro Richtung Nordwesten ragt. Vor der **Praia do Telheiro** führt der Weg etwas ins Landesinnere, um den tiefen Taleinschnitt in einer großen Schleife zu durchqueren. Der Weg wird hier felsiger und etwas schwieriger. Für den Abstieg muss man auch einmal eine Leiter benutzen, der Anstieg jenseits führt über etwas abschüssiges Gelände. Danach überqueren wir einen Parkplatz (Zufahrt zur Praia do Telheiro) und folgen im Anschluss wieder einem schmalen Pfad bergab und durch ein weiteres Flusstal. Im Folgenden steigen wir auf zur Hochebene vor dem **Cabo de São Vicente**. Die Landschaft ist übersät von Zistrosen- und Wacholderbüschen. Die Steilküste um die Ponta dos Arquizos mit den ständig heranrollenden Wellen ist nicht weniger spektakulär. Wir wandern kontinuierlich auf einem schmalen Pfad Richtung Leuchtturm. Dabei orientieren wir uns am Wegverlauf, an den blaugrünen Markierungen und an Steinmännchen, die manchmal zusätzlich aufgestellt sind. Bald erreichen wir wieder den Kreuzungspunkt mit den weiß-roten Markierungen der Rota Vicentina bzw. der Via Algarviana und wandern das letzte Stück auf dem Hinweg zurück zum **Leuchtturm (1)**.